

Pressemitteilung

(Anzahl Seiten: 5; Anzahl Zeichen: 5.493)

Freiburg, 30.01.2009

Start des „HandyTicket“ im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF)

Fahrscheine für die Busse, Stadtbahnen und Züge im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) können ab sofort auch per Mobiltelefon erworben werden. Damit beteiligt sich der RVF an einem bundesweiten Pilotprojekt für den Fahrkartenkauf per Handy an dem weitere 14 Nahverkehrsregionen und Stadtverkehre in Deutschland teilnehmen. Die vertraglichen Abwicklungen werden von der Freiburger Verkehrs AG gemanagt, die im Projekt als „Kundenvertragspartner“ fungiert. RVF-Geschäftsführer Dr. Michael Vulpius betonte bei einem Mediengespräch, dass der Verkehrsverbund damit erneut „in vorderster Reihe zu finden ist, wenn es um Innovationen und Kundennähe im Öffentlichen Personennahverkehr geht“. Mit dem Handy haben die Fahrgäste im RVF nach den Worten von Vulpius künftig sozusagen ihren persönlichen Fahrkartenautomaten für Busse und Bahnen in der Tasche.

VAG Vorstand Dr. Helgard Berger brachte die Erwartung zum Ausdruck, dass „das HandyTicket ein wichtiges Element ist, um die Gruppe der Gelegenheitskunden näher an den Nahverkehr heranzubringen.“ Dafür lohne es sich bei dem Modellprojekt einzusteigen.

Pressemitteilung

Wer sich im System einmalig angemeldet hat, der kann dann nicht nur in Freiburg und der Regio, sondern auch in vielen anderen Städten wie Düsseldorf, Hamburg, Köln, Nürnberg oder Ulm Einzel- und Tageskarten über sein Handy kaufen. Ziel ist die bundesweite Ausbreitung des Ticketkaufs per Handy, was ein komplexes Abrechnungssystem im Hintergrund erfordert. Die Abrechnung innerhalb des RVF erfolgt bei der VAG, weil sie über eine passende Vertriebssoftware verfügt.

Im RVF werden zunächst der Einzelfahrschein für Erwachsene und die REGIO24 für 1 oder für 5 Personen über das Handy angeboten, die zum sofortigen Fahrtantritt gelten.

Exklusiv-Rabatt: 8 mal fahren – 7 mal zahlen

Für den RVF-Einzelfahrschein wird unter dem Motto „8 mal fahren – 7 mal zahlen“ eine exklusive Rabattlösung nur für HandyTicket-Kunden angeboten: Nachdem ein Kunde 7 RVF-Einzelfahrschein einer Preisstufe (1, 2 oder 3) mit dem Handy gekauft hat, wird ihm der 8. gekaufte Fahrschein für die jeweilige Preisstufe nicht berechnet. Dies entspricht über alle Preisstufen einem Rabatt von 12,5 %.

Keine Kleingeldprobleme, kein Zeitdruck am Fahrkartenautomaten

Auch bei einer Reise in eines der anderen Tarifgebiete sind die Fahrschein über die gewohnte Menüführung am Handy jederzeit zu

Pressemitteilung

kaufen. Kleingeldprobleme, Zeitdruck oder der Umgang mit fremden Fahrkartenautomaten gehören damit der Vergangenheit an. Gerade für auswärtige Besucher sowie für Gelegenheitskunden wird so die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wesentlich erleichtert.

Die technische Grundlage des überregionalen Angebots bildet die moderne Java-Technologie. Sie gewährleistet sowohl eine einfache Bedienung als auch eine sichere Datenübertragung und eine kostengünstige Abrechnung für die Anbieter. Nahezu alle modernen Mobiltelefone die auch für Internetverbindungen frei geschaltet sind, unterstützen diesen technischen Standard. Die über das Handy gekauften Fahrkarten werden zentral von der DVB LogPay GmbH abgerechnet und durch das Vertriebsmanagementsystem der VAG in die Einnahmeaufteilung des RVF überführt. Der Kunde wählt bei der Anmeldung eines der angebotenen Zahlverfahren wie Lastschriftinzug, Abrechnung über Kreditkarte oder über PrePaid-Konto aus. Er findet innerhalb des persönlichen, geschützten Bereichs des Kundenportals im Internet eine detaillierte Aufstellung aller von ihm gekauften HandyTickets; monatliche Abrechnung inklusive.

Und so funktioniert es:

Kunden melden sich über die Internetseite www.rvf.de/handyticket einmalig für das HandyTicket-Verfahren an und wählen das gewünschte Zahlverfahren. Direkt nach der Registrierung erhält der Kunde eine SMS, die den Download für ein kleines Java-Programm enthält sowie eine PIN mit dem jeder Fahrscheinkauf über das Handy bestätigt wird. Nun können die angebotenen Fahrkarten für

Pressemitteilung

alle 14 Tarifgebiete ausgewählt, bestellt und bezahlt werden. Das gekaufte HandyTicket wird im Handy hinterlegt. Die PIN ist zugleich Passwort für den individuellen Zugang zum Kundenportal unter www.rvf.de/handyticket.

Mit der installierten Handy-Software ist der Kauf einer Fahrkarte in wenigen Sekunden möglich. Start- und Zielort werden einfach über die Tastatur des Handys eingegeben, die Preisstufe wird automatisch berechnet. Der gekaufte Fahrschein ist grundsätzlich zum sofortigen Fahrtantritt gültig. Die Fahrscheine werden zum regulären Tarif angeboten, doch können beim Datentransfer über das HandyTicket-Programm geringe Kosten entstehen. Diese richten sich nach der jeweiligen Nutzungsvereinbarung mit dem Mobilfunkanbieter. Wer sich seine bevorzugte Strecke als Favorit speichert, kann den Kaufvorgang sogar noch weiter vereinfachen und verkürzen. Das Ticket wird direkt auf das Handy übertragen und kann im Display angezeigt werden.

Bei einer Fahrkartenkontrolle zeigt der Kunde dem Prüfpersonal das gespeicherte Ticket. Das angezeigte HandyTicket ist jedoch nur in Verbindung mit einem weiteren, bereits bei der Anmeldung im Internet zu wählendem Kontrollmedium gültig, z. B. dem Personalausweis, der Kreditkarte oder dem Reisepass.

Das Projekt „HandyTicket“ wurde von Mitgliedsunternehmen und –verbänden des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sowie den Partnern Siemens IT Solutions and Services, DVB LogPay und dem Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme (IVI), Dresden, entwickelt.

Freiburger Verkehrs AG
Ganz die Freiburger Linie



**Regio-
Verkehrsverbund
Freiburg**
www.rvf.de



Pressemitteilung

Kontakt:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Bismarckallee 4, 79098 Freiburg

Geschäftsstellenleitung Anna Dingler-Mangos

Tel.: 0761 / 207 28 - 0 Fax: 0761 / 207 28 - 10

E-Mail: info@rvf.de